



Gesamtaufnahme mit Jodlerklub Romoos, sämtlichen Vorstandsmitgliedern, Gemeindepräsident Willi Pfulg (vorne kniend, Zweiter von rechts) und Peter Zihlmann vom Lawa (vorne sitzend, Zweiter von links).



Gemeindepräsident Willi Pfulg (links), Referent Peter Zihlmann vom Lawa (rechts), dahinter Nationalrat Pius Kaufmann und Brigitte Haas vom Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. [Bilder zVg]

Grünes Licht für eine Neuauflage des Alpbuches

Romoos Am Montag, 23. März, fand die 52. Generalversammlung des Alpwirtschaftlichen Vereins des Kantons Luzern im «Kreuz»-Saal in Romoos mit 140 Anwesenden statt.

Vor der Versammlung wurde ein feines Nachtessen aus der «Kreuz»-Küche serviert. Präsident Pius Schmid begrüßte nebst Ehrenmitgliedern Nationalrat Pius Kaufmann, Gemeindepräsident Willi Pfulg, Peter Zihlmann vom Lawa, Brigitte Haas vom Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband sowie Lorena Rössli-Gutknecht vom Müllerenmoos, die bei der Landfrauenküche 2025 im Final den zweiten Platz belegt hatte.

Der Jodlerklub Edelweiss Romoos unter der Leitung von Bernadette Roos

eröffnete die Versammlung mit einem Jodellied und einem weiteren Gesang passend zur Totenehrung. Zum Schluss der GV kam das aufmerksame Publikum in den Genuss von zwei weiteren Jodelliedern und einer Zugabe.

Die statutarischen Geschäfte, inklusive Jahresbeitragsanhebung, wurden einstimmig verabschiedet. Dem Jahresbericht des Präsidenten Pius Schmid war zu entnehmen, dass er mit dem Alpsommer zufrieden war. Der Sommerausflug ins Waadtland zu Bruno Häfliger und ein Abstecher zum Lohnunternehmen der Familie Schwab in Gais war ein voller Erfolg. Im August weilten die Waadtländer Älpler für drei Tage für diverse Alpbesuche in der Biosphäre Entlebuch. Die 20. Alpbefahrt war wieder ein Grosserfolg. Ausserdem fand die Alpwirtschaftsverbandsversammlung in Chateaux-d'Oex mit drei Ergänzungswahlen in den Vorstand statt. Die Winterexkursion zur Firma Aebi in Burgdorf und zu

«Trueberholz» mit ihrem innovativen Unternehmer Jörg Hirschi in Trub wurde von 65 Personen besucht.

Neuauflage Alpbuch

2006 entstand das Buch «Schöne Aussichten», das mit einer Auflage von 3500 Exemplaren schnell vergriffen war. Neu soll ein Alpbuch entstehen, in welchem jede Alp im Kanton Luzern abgebildet ist, das heisst zirka 235 Alpen und Sömmerungsweiden.

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 200 000 Franken. Die Mitglieder des Vereins würden mit 100 Franken zur Kasse gebeten, dafür erhalten sie ein Gratisbuch im Wert von 65 Franken. Der Rest wäre über Stiftungen, Banken, Bund, Kanton, Gemeinden und Private zu finanzieren. Ehrenmitglied Franz Koch aus Romoos zeigte sich begeistert, gratulierte dem Vorstand und munterte ihn auf, weiterzumachen. Ehrenmitglied Hans Zemp war an der GV der einzige, der

das Buch vor 20 Jahren mitgestaltet hatte. Auch er ist begeistert von einer Neuauflage.

Die Anwesenden stimmten beiden Anträgen einstimmig zu und sind somit einverstanden, dass ein Buch und eine Website erstellt werden und zur Finanzierung jedes Mitglied des Alpwirtschaftlichen Vereins mit 100 Franken zur Kasse gebeten wird.

Gemeindepräsident Willi Pfulg stellte mit Humor die Gemeinde Romoos vor.

Ausblick

Am Montag, 27. April, findet zum Thema «Verbuchung auf den Alpen» am BBZN ein Infoabend statt.

Peter Zihlmann gab ein paar Hinweise zu den Sömmerungsbeiträgen. Wichtig sind die Meldungen an die Tierverkehrsdatenbank (TVD), die sofort zu erfolgen haben, vor allem im Herbst. Man benutze den Normalstossrechner und wenn nötig seien die Landwirtschaftsbeauftragten hilfsbe-

reit, denn die meisten Alpbetriebe liefen am oberen Limit. Bei Überbestosung könne es zu massiven Kürzungen der Beiträge kommen, sogar bis zur gänzlichen Streichung. Für die Anpassung der Normalstösse ist ein Bewirtschaftungsplan zwingend notwendig. Die Datenerhebung ist dieses Jahr vom 17. August bis 15. September angesetzt.

Künftig wird wichtig sein, dass Berg- und Alpwirtschaft zusammenarbeiten. Die Forderungen sollen mit der Konferenz der Bauernverbände im Berggebiet (Kobib) koordiniert werden. Der Sommerausflug soll Anfang August stattfinden, am 25. September ist Tag der Weiden, die Alpbefahrt findet am 26. September statt. Die Hauptversammlung des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verbandes ist auf 13. November in Appenzell terminiert. Die nächste Winterexkursion ist am 11. Februar 2027 geplant. Mit allseitigem Dank und den besten Wünschen wurde die GV um 22.30 Uhr geschlossen. [zVg]

Versammlung mit einer Stallbesichtigung

Romoos Die Mitglieder der BVZG Romoos-Doppleschwand trafen sich traditions-gemäss am «Söppitag» zur Generalversammlung. Im Anschluss besichtigten die 35 Anwesenden den Stallneubau der Familie Wallimann.

Nicht wie üblich am Abend versammelte sich die BVZG Romoos-Doppleschwand am Mittag auf dem Betrieb Schattsite. Anlässlich ihres Stallneubaus lud die Familie Wallimann ihre Berufskollegen zur Abhaltung der GV zu sich ein. Nach dem feinen Mittagessen begrüßte Präsident Werner Bachmann die Anwesenden, darunter 14 Stimmberechtigte, zum geschäftlichen Teil.

Andere Vorzeichen

Nach der Bestimmung des Versammlungsbüros wurde das Protokoll und die positive Jahresrechnung inklusiv Revisorenbericht angenommen. In seinem Jahresbericht liess Bachmann das Jahr Revue passieren und dankte allen für ihren Einsatz für die BVZG, insbesondere im Zusammenhang mit der Viehschau.

Verbindungsperson Kilian Pfulg hielt auf die Leistungen und Schauerfolge bezogen Rückblick auf das vergangene Jahr. So wurden die Familien Reto Thalmann für die tiefsten Zellzahlen, Familie Bucher für die höchste durchschnittliche Lebensleistung, Familie Koch für die Kuh mit der höchsten Lebensleistung, Familie Pfulg für den höchsten Stalldurchschnitt und Familie Pius Thalmann für die tiefste

Serviceperiode geehrt und mit einem Präsent beschenkt. Weiter durfte Familie Wallimann Urkunden für zwei Economy-Stars und die Kinder für ihr Mitmachen am Kälberwettbewerb in Schüpfheim und das Mithelfen an der Viehschau ein Geschenk entgegennehmen. Schauerfolge an regionalen, kantonalen und nationalen Shows wurden von den Familien Koch, Pfulg, Rössli, Thalmann und Unternährer gefeiert.

Wahlen und Mutation

Der Vorstand und die Rechnungsprüfer stellten sich 2026 geschlossen zur Wiederwahl, welche von den Anwesenden einstimmig gutgeheissen wurde. Ebenfalls wurde der Präsident für die nächste Amtsdauer bestätigt. Der Präsident schlug hoch erfreut Ivo Bachmann als neues Mitglied der BVZG der Versammlung vor, welche diesen mit einem grossen Applaus in ihren Reihen willkommen hiess. Bach-

mann erwähnte die Viehschau am 3. Oktober und schloss nach keinen Wortmeldungen aus der Versammlung, aber allseitigem Dank an alle, den statutarischen Teil mit besten Wünschen für Haus und Hof.

Vorstellung und Besichtigung

Nach einer kurzen Pause begrüßte der Betriebsleiter Martin Wallimann im Namen der ganzen Familie die Versammelten vor dem 2025 realisierten Neubau. In kurzen Zügen schilderte er das ganze Prozedere von der Idee, Planung, Bewilligung und Finanzierung bis hin zum eigentlichen Bauen. Weiter erklärte er das Gebäude in seinem Aufbau und den täglichen Ablauf für Mensch und Tier. Zum Abschluss seiner Erläuterungen ging er auf die Brown-Swiss-Herde und ihre Leistung ein, wobei er erwähnte, dass der erhoffte Leistungseffekt durch den neu geschaffenen Cow-Comfort nicht ausblieb.

Nach der freien Besichtigung traf man sich nach und nach in der Garage zu Kaffee, Kuchen und gemeinsamen Ausklängen der etwas anderen Versammlung. [zVg]



Wiedergewählter Vorstand mit Neumitglied Ivo Bachmann. [Bild zVg]

Neue Präsidentin für Korporationsverband

Kanton Luzern Der Verband Luzerner Korporationen lud am 21. März in Willisau zur Delegiertenversammlung. Dabei gab Ludwig Peyer sein Amt als Präsident nach acht Jahren ab.

An der Delegiertenversammlung des Verbands Luzerner Korporationen (VLK) am Samstag, 21. März, in Willisau wurde Doris Grüter-Weibel als Nachfolgerin des abtretenden Präsidenten Ludwig Peyer einstimmig gewählt. Die gebürtige Willisauerin ist Präsidentin der Korporation Luzern und Vorstandsmitglied des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen. Zudem wählten die Delegierten den Buttisholzer Korporationsrat Manuel Hebler neu in den Vorstand.

Zahlreiche Delegierte, Gäste und Behördenvertreter, darunter Kantonsratspräsidentin Gisela Widmer Reichlin und Regierungsrätin Ylfete Fanaj, der Leiter der kantonalen Dienststelle Wald, Bruno Rössli, sowie Ruedi Gerber und Werner Hüsler von Wald Luzern, beehrten die DV des VLK mit ihrer Anwesenheit und unterstrichen in ihren Kurzansprachen die Bedeutung der Korporationen für das Gemeinwohl und insbesondere auch für die Waldwirtschaft.

Was Korporationen ausmacht

Der abtretende Präsident Ludwig Peyer, welcher gleichzeitig die gastgebende Korporation Stadt Willisau präsidiert, wies in seiner Begrüssung auf drei Erfolgsfaktoren von Korporationen hin.

So sollen sie die Nachhaltigkeit weiterhin als «Korporations-DNA» in den Mittelpunkt stellen sowie stets dem Allgemeinwohl dienen und die Jugend für sich gewinnen, denn die Jungen von heute seien die Korporationsrätinnen und Korporationsräte von morgen, schloss Peyer.

Nach den einstimmig genehmigten statutarischen Geschäften würdigte die neu gewählte Präsidentin die Verdienste des abtretenden Präsidenten, der den Vorstand nach 16 Jahren verlässt, wovon er acht Jahre als Präsident amtierte. Unter seiner Leitung konnte der VLK zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen, den VLK in der öffentlichen Wahrnehmung stärken und auch die Zusammenarbeit mit Wald Luzern intensivieren.

Die neue Präsidentin stellte in ihrer Begrüssungsansprache drei Ziele in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. So will sie den Zusammenhalt zwischen den Korporationen stärken, die Sichtbarkeit der Korporationen und ihrer Leistungen für die Öffentlichkeit erhöhen und damit die Zukunft aktiv gestalten. Dabei soll der Fokus auf eine nachhaltige und wirtschaftliche Waldwirtschaft, den verantwortungsvollen Umgang mit Wasserressourcen und Landflächen sowie auf die Pflege von gewachsenen und wertvollen Kulturbereichen und Traditionen gelegt werden. Die Delegierten konnten zudem die neue Geschäftsführerin des Verbandes, Marie-Louise Halbheer-Bossert, begrüßen, welche die DV, zusammen mit der Gastgeberkorporation Willisau, organisierte. Halbheer-Bossert löst die bisherige Geschäftsführerin Doris Grüter-Weibel ab, die diese Arbeit über viele Jahre erledigt hatte. [zVg]